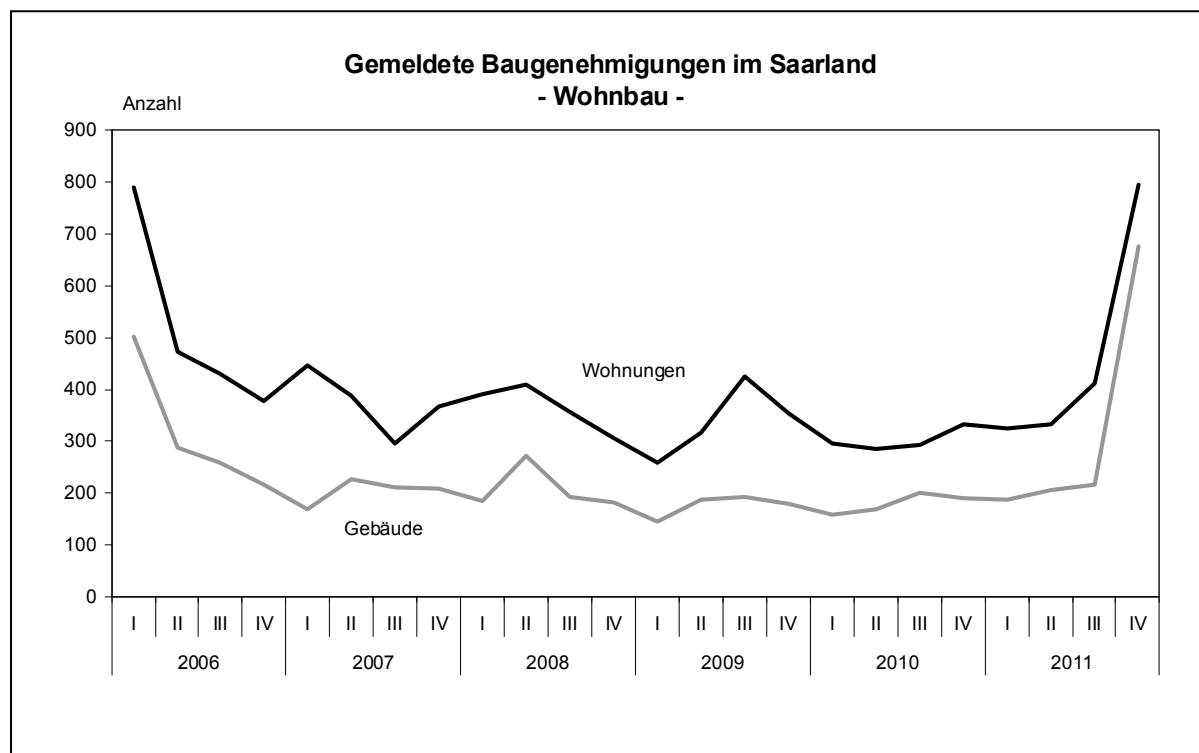


## Gemeldete Baugenehmigungen im 4. Vierteljahr 2011



Ausgegeben im März 2012

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2012.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

## Erläuterungen

Die Bautätigkeitsstatistik, angeordnet durch das "Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes" (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998, erstreckt sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Außerdem wird zum Jahresende der Baufortschritt der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt.

- Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können. Sie dienen dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen. Hierbei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an. Gebäude in diesem Sinne sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke. Unterkünfte, wie z.B. Baracken, Gartenlauben, Behelfsheime und dgl., die nur für begrenzte Dauer errichtet oder von geringem Wohnwert sind, werden - ebenso wie behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen - nicht erfasst.
- **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Hierzu rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser.
- **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Im Nichtwohnbau werden Bagatellbauten - mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum - bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.
- Gemäß DIN 277 ergibt sich der **Rauminhalt** von Bauwerken durch deren Begrenzungsflächen. Berechnungsgrundlage sind die Grundrissflächen sowie die über den Grundrissebenen anzusetzenden Höhen (z.B. Gebäudehöhe, Geschosshöhe, Raumhöhe).

- Als **Nutzfläche** (ohne Wohnfläche; DIN 277) gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzfläche und die Nebennutzfläche, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsfläche.
- Die **Wohnfläche** von Wohnungen - zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2 346) - ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören.
- Eine **Wohnung** besteht aus einem oder mehreren Räumen, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.
- Als **Kosten des Bauwerkes** werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Mehrwertsteuer ein.

### Veröffentlichungen zum Wohnungswesen\*:

- Baugenehmigungen (F II 1; vierteljährlich)
- Bautätigkeit (F II 1,2,3,4; jährlich)

\* Die Angaben in den Klammern beinhalten die Kennziffer der Veröffentlichung sowie die Erscheinungsfolge.

### 1 Gemeldete Genehmigungen im Wohnbau

Berichtszeitraum	Wohngebäude <sup>1)</sup>		Wohnungen <sup>2)</sup>		Wohnfläche <sup>2)</sup>		Veranschlagte Baukosten <sup>2)</sup>		
	Anzahl	± % <sup>3)</sup>	Anzahl	± % <sup>3)</sup>	100 m <sup>2</sup>	± % <sup>3)</sup>	1 000 EUR	± % <sup>3)</sup>	
2007	818	- 35,3	1 495	- 27,8	1 863	- 32,2	255 237	- 28,5	
2008	830	+ 1,5	1 460	- 2,3	1 978	+ 6,2	286 753	+ 12,3	
2009	703	- 15,3	1 356	- 7,1	1 767	- 10,7	251 826	- 12,2	
2010	719	+ 2,3	1 218	- 10,2	1 587	- 10,2	242 731	- 3,6	
2011	1 287	+ 79,0	1 866	+ 53,2	2 197	+ 38,4	311 830	+ 28,5	
2007	1. Vj.	169	- 66,3	446	- 43,6	449	- 56,5	64 991	- 52,5
	2. Vj.	228	- 20,6	388	- 17,8	516	- 21,8	65 029	- 25,0
	3. Vj.	212	- 18,5	295	- 31,4	432	- 25,6	58 106	- 22,5
	4. Vj.	209	- 3,2	366	- 3,4	466	- 1,3	67 111	+ 14,8
2008	1. Vj.	184	+ 8,9	391	- 12,3	518	+ 15,4	79 363	+ 22,1
	2. Vj.	272	+ 19,3	408	+ 5,2	594	+ 15,1	82 844	+ 27,4
	3. Vj.	193	- 9,0	356	+ 20,7	466	+ 7,9	64 758	+ 11,4
	4. Vj.	181	- 13,4	305	- 16,7	400	- 14,2	59 788	- 10,9
2009	1. Vj.	144	- 21,7	260	- 33,5	324	- 37,5	45 935	- 42,1
	2. Vj.	186	- 31,6	317	- 22,3	429	- 27,8	63 395	- 23,5
	3. Vj.	193	+ 0,0	426	+ 19,7	541	+ 16,1	77 177	+ 19,2
	4. Vj.	180	- 0,6	353	+ 15,7	473	+ 18,3	65 319	+ 9,3
2010	1. Vj.	159	+ 10,4	297	+ 14,2	383	+ 18,2	56 765	+ 23,6
	2. Vj.	169	- 9,1	284	- 10,4	367	- 14,5	54 144	- 14,6
	3. Vj.	201	+ 4,1	305	- 28,4	435	- 19,6	64 322	- 16,7
	4. Vj.	190	+ 5,6	332	- 5,9	402	- 15,0	67 500	+ 3,3
2011	1. Vj.	186	+ 17,0	326	+ 9,8	404	+ 5,5	65 433	+ 15,3
	2. Vj.	207	+ 22,5	332	+ 16,9	470	+ 28,1	74 777	+ 38,1
	3. Vj.	217	+ 8,0	412	+ 35,1	544	+ 25,1	76 354	+ 18,7
	4. Vj.	677	+ 256,3	796	+ 139,8	779	+ 93,8	95 266	+ 41,1

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

### 2 Gemeldete Genehmigungen im Nichtwohnbau

Berichtszeitraum	Nichtwohngebäude <sup>1)</sup>		Umbauter Raum <sup>1)</sup>		Nutzfläche <sup>2)</sup>		Veranschlagte Baukosten <sup>2)</sup>		
	Anzahl	± % <sup>3)</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	± % <sup>3)</sup>	100 m <sup>2</sup>	± % <sup>3)</sup>	1 000 EUR	± % <sup>3)</sup>	
2007	291	+ 6,6	1 928	+ 11,7	3 003	+ 5,2	290 199	- 10,9	
2008	407	+ 39,9	1 968	+ 2,1	3 836	+ 27,7	392 101	+ 35,1	
2009	295	- 27,5	1 307	- 33,6	2 128	- 44,5	279 217	- 28,8	
2010	313	+ 6,1	1 518	+ 16,1	2 745	+ 29,0	403 454	+ 44,5	
2011	294	- 6,1	1 365	- 10,1	2 184	- 20,4	246 825	- 38,8	
2007	1. Vj.	57	+ 11,8	433	+ 56,9	727	+ 14,1	72 499	+ 32,7
	2. Vj.	79	- 10,2	293	- 34,6	635	- 26,6	53 245	- 24,7
	3. Vj.	77	+ 13,2	543	+ 44,0	731	+ 18,1	63 094	- 58,9
	4. Vj.	78	+ 18,2	659	+ 5,4	910	+ 24,1	101 361	+ 116,4
2008	1. Vj.	92	+ 61,4	514	+ 18,7	1 009	+ 38,8	126 029	+ 73,8
	2. Vj.	115	+ 45,6	770	+ 162,8	1 442	+ 127,1	109 620	+ 105,9
	3. Vj.	124	+ 61,0	502	- 7,6	885	+ 21,1	110 992	+ 75,9
	4. Vj.	76	- 2,6	182	- 72,4	500	- 45,1	45 460	- 55,2
2009	1. Vj.	53	- 42,4	238	- 53,7	267	- 73,5	46 633	- 63,0
	2. Vj.	84	- 27,0	445	- 42,2	693	- 51,9	102 924	- 6,1
	3. Vj.	81	- 34,7	264	- 47,4	527	- 40,5	66 821	- 39,8
	4. Vj.	77	+ 1,3	360	+ 97,8	641	+ 28,2	62 839	+ 38,2
2010	1. Vj.	65	+ 22,6	208	- 12,6	393	+ 47,2	70 827	+ 51,9
	2. Vj.	85	+ 1,2	379	- 14,8	608	- 12,3	104 087	+ 1,1
	3. Vj.	72	- 11,1	530	+ 100,8	752	+ 42,7	65 596	- 1,8
	4. Vj.	91	+ 18,2	401	+ 11,4	992	+ 54,8	162 944	+ 159,3
2011	1. Vj.	57	- 12,3	232	+ 11,5	514	+ 30,8	47 220	- 33,3
	2. Vj.	63	- 25,9	280	- 26,1	378	- 37,8	41 398	- 60,2
	3. Vj.	85	+ 18,1	299	- 43,6	496	- 34,0	75 147	+ 14,6
	4. Vj.	89	- 2,2	554	+ 38,2	796	- 19,8	83 060	- 49,0

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

**3 Gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Landkreisen  
im 4. Vierteljahr 2011**

Merkmal	Maßeinheit	Regional- verband Saar- brücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	Saarland insgesamt
<b>Genehmigungen insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)</b>								
Gebäude	Anzahl	110	70	96	133	75	523	1 007
Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	212	50	97	191	186	142	878
Wohnungen	Anzahl	59	65	35	91	35	513	798
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	83	85	47	131	60	372	778
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	32 702	18 511	22 566	31 045	25 132	48 370	178 326
<b>Genehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude</b>								
<b>Wohngebäude insgesamt</b>								
Gebäude	Anzahl	31	41	18	50	24	513	677
Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	35	41	17	61	27	132	313
Wohnungen	Anzahl	56	56	29	84	29	513	767
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	66	76	31	112	47	371	703
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	9 343	11 302	4 488	15 884	8 246	30 120	79 383
<b>Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen</b>								
Gebäude	Anzahl	28	40	17	46	23	513	667
Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	23	39	14	45	24	132	277
Wohnungen	Anzahl	30	51	18	50	25	513	687
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	5 913	10 777	3 678	11 616	6 446	30 120	68 550
<b>Nichtwohngebäude</b>								
Gebäude	Anzahl	16	7	17	24	19	6	89
Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	125	15	69	90	158	97	554
Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	135	28	60	151	142	134	650
Wohnungen	Anzahl	2	-	1	-	2	-	5
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	11 821	3 136	5 144	8 916	11 123	17 962	58 102

**Zeichenerklärung**

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich